

Pflichttext Tulaven 100 mg/ml Österreich

Tulaven 100 mg/ml: Injektionslösung für Rinder, Schweine und Schafe.

Wirkstoffe und sonstige Bestandteile:

1 ml enthält: Tulathromycin 100 mg.

Anwendungsgebiete:

Rind:

Zur Behandlung und Metaphylaxe von Atemwegserkrankungen bei Rindern (BRD) im Zusammenhang mit *Mannheimia haemolytica*, *Pasteurella multocida*, *Histophilus somni* und *Mycoplasma bovis*, die gegenüber Tulathromycin empfindlich sind. Vor einer metaphylaktischen Anwendung sollte die Erkrankung innerhalb der Herde nachgewiesen sein.

Zur Behandlung der infektiösen Keratokonjunktivitis bei Rindern (IBK) im Zusammenhang mit *Moraxella bovis*, die gegenüber Tulathromycin empfindlich sind.

Schwein:

Zur Behandlung und Metaphylaxe von Atemwegserkrankungen bei Schweinen (SRD) im Zusammenhang mit *Actinobacillus pleuropneumoniae*, *Pasteurella multocida*, *Mycoplasma hyopneumoniae*, *Haemophilus parasuis* und *Bordetella bronchiseptica*, die gegenüber Tulathromycin empfindlich sind. Vor einer metaphylaktischen Anwendung sollte die Erkrankung innerhalb der Herde nachgewiesen sein. Das Tierarzneimittel sollte nur angewendet werden, wenn erwartet wird, dass Schweine innerhalb von 2-3 Tagen die Erkrankung entwickeln.

Schaf:

Zur Behandlung von frühen Stadien der infektiösen Pododermatitis (Moderhinke) im Zusammenhang mit virulenten *Dichelobacter nodosus*, die eine systemische Behandlung erfordern.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Makrolidantibiotika oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht gleichzeitig mit anderen Makrolidantibiotika oder Lincosamiden anwenden.

Nebenwirkungen:

Die subkutane Verabreichung des Tierarzneimittels bei Rindern verursacht sehr häufig vorübergehende Schmerzreaktionen und örtliche Schwellungen an der Injektionsstelle, die bis zu 30 Tage anhalten können. Bei Schweinen und Schafen wurden nach intramuskulärer Verabreichung keine derartigen Reaktionen beobachtet.

Pathomorphologische Reaktionen an der Injektionsstelle (einschließlich reversibler Veränderungen wie Blutstauung, Ödem, Fibrose und Blutung) sind bei Rindern und Schweinen sehr häufig für etwa 30 Tage nach der Injektion nachweisbar.

Bei Schafen sind vorübergehende Anzeichen von Unwohlsein (Kopfschütteln, Reiben an der Injektionsstelle, Zurückweichen) nach intramuskulärer Injektion sehr häufig zu beobachten. Diese Zeichen lassen jedoch innerhalb weniger Minuten nach.

Wartezeit:

Essbare Gewebe:

Rind: 22 Tage.

Schwein: 13 Tage.

Schafe: 16 Tage.

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist. Bei trächtigen Tieren, die Milch für den menschlichen Verzehr liefern sollen, nicht innerhalb von 2 Monaten vor dem voraussichtlichen Abkalbe- bzw. Ablammtermin anwenden.

Rezept- und apothekenpflichtig!

Pharmazeutischer Unternehmer: Ceva Tiergesundheit GmbH, Kanzlerstr. 4, 40472
Düsseldorf, Deutschland. **AT:** Ceva Santé Animale, 10 avenue de La Ballastière, 33500
Libourne, Frankreich

